



Nicht nur Fahrzeuge wurden gebaut, sondern auch Zubehör wie Signal und Tunnels aus Kistenholz.



Auch Wartehäuschen und Barrieren, welche bei herannahendem Zug geschlossen werden mussten, gehörten dazu.



Funktionalität war sehr wichtig – mit dem fahrbaren Universalkran werden Rosskastanien von der «Schiene» auf die Strasse umgeladen.

Bodenläufer

Auf engem Raum und ohne Werkstatt, wohl auf dem Küchentisch, entstanden robuste und funktionelle Fahrzeuge. Als Material wurde in erster Linie Holz verwendet, welches aus Verpackungskisten gewonnen wurde. Hermann Löwenstein war ein

Pionier des «Recyclings», bevor dieses Wort überhaupt existierte. Nur die sauber gedrechselten Räder dürften zugekauft worden sein. Gleitnägel für Möbel und Schraubdeckel von Senf- oder Zahnpastatuben ergaben Loklaternen. So entstanden mehrere Lokomotiven, eine reiche Auswahl

von Güterwagen und einige Lastautos einschließlich Zubehör wie Tunnels, Wartehäuschen, Barrieren und Signalen. Die Güterwagen haben einen hohen Spielwert; alle, mit Ausnahme der Kesselwagen, können von Kinderhänden mit allen möglichen «Gütern» beladen werden.